Personenbezogene Informationsmittel

Pëtr Il'ic ČAJKOVSKIJ : Handbücher

02-2-379 ***The Tchaikovsky handbook*** : a guide to the man and his music / comp. by Alexander Poznansky and Brett Langston. - Bloomington ; Indianapolis : Indiana University Press. - 29 cm. - (Russian music studies)
[7120]
Vol. 1. Thematic catalogue of works, catalogue of photographs, autobiography. - 2002. - XLI, [22], 636 S. : Ill., Faks., Notenbeisp. - ISBN 0-253-33921-9 : $ 135.00
Vol. 2. Catalogue of letters, genealogy, bibliography. - 2002. - XVII, [22], 832 S. : Ill., Faks. - ISBN 0-253-33947-2 : $ 135.00

Man freut sich über jedes umfassende Werkverzeichnis eines Komponisten, besonders wenn dieses thematisch ist. In seltenen Fällen ist ein solches wie hier um eine Bibliographie ergänzt. Zusätzlich beinhaltet ***The Tchaikovsky handbook*** Kataloge der Schriften, der Photographien und der Briefe. Es stellt somit eine andere Art von Handbuch dar als beispielsweise jene zu Bach[1] oder Schubert.[2] Dazu kommt, daß hier viele Primär- und Sekundärquellen - trotz der bisherigen Werkverzeichnisse[3] - erstmals für Interessenten außerhalb Rußlands erschlossen werden.
Personen- und Ortsnamen sind nach Art der LC transliteriert, so (außer im Vorwort) der Komponist selbst, dessen Name - mangels einer wie bei Strawinsky von ihm selbst autorisierten Namensform[4] - mit *Chaikovskii* wiedergegeben wird. Russische Daten werden nach dem Julianischen Kalender angegeben, der in Rußland bis 1918 Verwendung fand und dem Gregorianischen Kalender 12 Tage hinterherhinkt; für ausländische Ereignisse werden die Daten beider Kalender genannt.
Bd. 1 beginnt 1. mit einer *Chronologie* zu Leben und Werk (S. XXXI - XLI). 2. Den größten Raum nimmt der systematisch gegliederte *Catalogue of works* ein (S. 1 - 474). Er verzeichnet sowohl die Kompositionen als auch die Schriften. Kompositionen sind nach musikalischen Gattungen in 16 Abschnitten geordnet (studentischen Übungen, Bearbeitungen sowie den unvollendeten und geplanten Werken sind eigene Abschnitte vorbehalten), Schriften nach folgenden sieben Abschnitten: Bücher; Artikel; Interviews; Gedichte und Jugendwerke; Notizbücher; Tagebücher. Praktisch ist die Übersicht zu Beginn jedes Kapitels über die darin vorgestellten Werke, die gleichzeitig auf einschlägige Werke in anderen Abschnitten hinweist.
Die Werkbeschreibungen der Kompositionen umfassen Werkverzeichnisnummer; Titel; Besetzung; Entstehungs- und andere Daten; eigene und fremde Bearbeitungen; Textdichter und Inhaltsangabe von Libretti; Quellen bei Programmusik; Textquellen der Vokalwerke; Aufführungen (Erstaufführungen, Aufführungen in Moskau, St. Petersburg, Großbritannien und USA, Aufführungen des Komponisten); Autographe und bedeutende zeitgenössische Abschriften; Erst-, kritische und andere bedeutende Ausgaben; Widmungen; Hinwei-

---

[1] ***IFB* 00-1/4-450**.
[2] ***IFB* 97-1/2-193**.
[3] ***Catalogue thématique des oeuvres de P. Tschaikowsky*** / red. par Boris Jurgenson. - Repr. der Ausg. Moscou : Jurgenson, 1897. - London : Baron, 1965. - 168 S. - Sowie das nicht-thematische Verzeichnis in deutscher Sprache: ***Systematisches Verzeichnis der Werke von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky*** : ein Handbuch für die Musikpraxis / hrsg. vom Tschaikowsky-Studio, Institut International. [Vorw.: Louisa v. Westernhagen]. - Hamburg : Sikorsky, 1973. - 112 S. - ISBN 3-920880-08-0.
[4] Vgl. ***IFB* 02-1-112**.

se auf Anleihen aus anderen musikalischen und literarischen Werken.
3. Der *Catalogue of photographs* (S. 475 - 520) vereint alle bekannten Einzel- und Gruppenphotos aus den Jahren 1848 bis 1893. Die Abbildungen sind von guter Qualität und von Hinweisen auf Datum, Photograph, Aufbewahrungsorte und die erste Veröffentlichung begleitet.
4. Die kurze Autobiographie (S. 521 – 528) geht auf eine Anregung des Musikkritikers Otto Neitzel zurück. Ursprünglich auf französisch geschrieben, erschien sie innerhalb eines von Neitzel verfaßten Essays in deutscher Übersetzung.[5] Auszüge in englischer Sprache folgten. Hier handelt es sich um eine englische Übersetzung des deutschen Textes von Dorothee Heisenberg und Greg Hager. Der Verbleib des Autographs, das bei einer Auktion in München 1961 an Privat veräußert wurde, ist unbekannt.
5. Listen und Register (S. 529 - 636): a. Werke nach Opuszahlen - Opuszahl, Titel, Nummer im Werkverzeichnis, Verleger, Datum der Erstausgabe; b. Werke chronologisch - Werkverzeichnisnummer, Titel, Entstehungsdatum; c. russische, englische, deutsche, französische, italienische Titel und Titelvarianten - Titel(variante), Werkverzeichnisnummer, Titel im Werkverzeichnis bzw. Titel des übergeordneten Werkes oder Zyklus; d. Generalregister.
Bd. 2 enthält 6. den Katalog der über 5000 Briefe an über 350 Adressaten in chronologischer Abfolge (S. 1 - 304). Er berücksichtigt Veröffentlichungen in den Originalsprachen und in englischer Sprache. Die Numerierung folgt der russischen Gesamtausgabe der Briefe[6] unter Markierung der darin nicht enthaltenen Briefe. Genannt sind Adressat; Entstehungsdatum und -ort; die Sprache, wenn der Brief nicht in russischer Sprache geschrieben wurde; Aufbewahrungsort des Autographs sowie von Kopien; Hinweise auf die Erstveröffentlichung; Band und Seitenzahl der Gesamtausgabe; englische Übersetzungen; unvollständige oder zensierte Veröffentlichungen sind mit Stern gekennzeichnet. Den Briefkatalog erschließen 1. ein Adressatenregister im Alphabet der Namen und Verweisungsformen - Name, Lebensdaten, biographische Angaben mit Anzahl, Jahr und Katalognummer der Briefe; Aufbewahrungsorte sowie 2. eine Übersicht über die Aufbewahrungsorte im Alphabet der Länder, innerhalb der Siglen - Sigle, Anzahl der Briefe, Katalognummern.
7. Die erste englischsprachige Genealogie von Tschaikowsky berücksichtigt außer der eigenen Familie auch die der Ehefrau und anderer Personen. Das Namenregister nennt alle bekannten Verwandten des Komponisten.
8. Die Bibliographie der Sekundärliteratur verzeichnet über 6000 bzw., mit Rezensionen und verschiedenen Ausgaben eines Werkes, circa 8000 Publikationen mit Berichtsstand April 2000. Berücksichtigt ist russische und englische Literatur so gut wie vollständig, darüber hinaus solche in zahlreichen anderen (auch entlegenen) Sprachen mit deutsch an der Spitze. Die Angaben beruhen in den meisten Fällen auf Autopsie. Bei systematischer Anlage wird innerhalb der einzelnen Gruppen chronologisch nach der Erstveröffentlichung geordnet. Auch hier ist die Übersicht über die Feingliederung zu Beginn jedes Abschnitts nützlich. Der sechste Abschnitt innerhalb dieses Kapitels enthält literarische Werke, Filme und musikalische Bühnenwerke, die sich mit Tschaikowsky befassen. Die Einträge sind häufig annotiert; bei Sammelwerken werden die enthaltenen Beiträge aufgeführt, die ihrerseits außerdem an der einschlägigen Stelle genannt sind. Die Bibliographie wird durch ein alphabetisches Generalregister erschlossen.
Selbstverständlich darf ***The Tchaikovsky handbook*** in der Reihe der großen Werkverzeichnisse keiner Bibliothek fehlen.

---

[5] ***Die russische Musik und ihr berufenster Vertreter*** / von Otto Neitzel. // In: Nord und Süd. - 54 (1890),Juli=Nr. 160, S. 56 - 71.
[6] ***Polnoe sobranie socinenii /*** P. I. Caikovskij. – Moskva. - Literaturnye proizvedenija i perepiska. – 2 (1953) – 17 (1983). – Bd. 1 und 4 nicht ersch., Bd. 3, 15 und 16 in je zwei Teilbänden.

Martina Rommel

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft
http://www.bsz-bw.de/ifb